

Nürnberg's Stadthaushalt 2015 Positives Planergebnis trotz steigender Ausgaben und hoher Investitionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Mitglieder des ehrenamtlichen Stadtrates,
liebe Leserinnen und Leser,

die Haushaltseckwerte 2015 der Stadt Nürnberg können sich trotz eines gebremsten Optimismus noch immer sehen lassen und wir stemmen auch in den kommenden Jahren wieder ein immenses Investitionspaket, geprägt von unseren Schwerpunkten wie der Bildung oder der Verkehrsinfrastruktur.

Aber das vorliegende Zahlenwerk für 2015 zeigt auch, dass unsere „Haushaltsbäume“ nicht in den Himmel wachsen und wir zukünftig alle Anstrengungen unternehmen müssen, damit unser Haushalt im Gleichgewicht bleibt. Das gilt für eine sparsame Verwaltungsführung ebenso wie für den Stadtrat, der mit seinen Wünschen sich wie bisher in einem realistischen Rahmen bewegen muss.

Leider mussten wir bei unserer wichtigsten Einnahmequelle, der Gewerbesteuer, gegenüber dem Planwert 2014 im Jahr 2015 eine Reduzierung um 21,2 Mio. € vornehmen. Damit tragen wir dem deutlich niedrigerem Gewerbesteuerergebnis aus 2014 Rechnung. Besonders erfreulich entwickelt sich die Einkommensteuer, die diese Delle im Plan zumindest zum Teil auszugleichen vermag. Allerdings ist festzustellen, dass für 2015 die Aufwendungen mit 5,1 % stärker steigen als die Erträge mit 3,3 %. Dafür gibt es vielfältige Gründe, aber es ist klar, dass sich diese Entwicklung künftig wieder umkehren sollte.

Stichwort Jahresergebnis: Dieses bleibt in der aktuellen Planung positiv mit 2,5 Mio. €, reduziert sich jedoch aufgrund der beschriebenen Entwicklung gegenüber der Vorjahresplanung deutlich. Immerhin konnten wir im Vorjahr 2013 noch mit einem Plus von 17 Mio. € abschließen.

Ein Wermutstropfen bleibt die Nettoneuverschuldung von 9,9 Mio. €. Der Vorjahresplanwert mit einer vorgesehenen



Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly



Stadtkämmerer
Harald Riedel

Nettotilgung von 6,7 Mio. € war leider nicht mehr zu erreichen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass das geplante Investitionsprogramm mit städtischen Mitteln in Höhe von 113,4 Mio. € für 2015 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um ganze 40,8 % bedeutet. Vor diesem Hintergrund muss die Neuverschuldung in einem anderen Licht bewertet werden. Denn unsere Investitionen mit Schwerpunkten in Schulen oder in den öffentlichen Personennahverkehr bleiben neben dem Ausbau der Kinderbetreuung ein Markenzeichen der Nürnberger Finanzpolitik.

In Sachen Weiterentwicklung der Haushaltswirtschaft sind wir im zurückliegenden Jahr, das vom ersten Produkthaushalt geprägt war, wieder ein gutes Stück vorangekommen.

Der Haushaltsplan hat gegenüber dem letztjährigen neuen Erscheinungsbild, dass unter großem Zeitdruck umgesetzt werden musste, noch einmal deutlich an Qualität und Transparenz gewonnen. Wir wollen diesen Weg auch in Zukunft beschreiten und so Zug um Zug eine immer besser lesbare und verständliche Aufbereitung der Haushaltszahlen vorlegen.

Wir danken für Ihr Interesse an den Stadtfinanzen und hoffen, Sie finden viele hilfreiche Informationen bei der Lektüre.

Nürnberg, im Dezember 2014

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Harald Riedel
Stadtkämmerer